

## Protokoll - BGA- Sitzung am 20. August 2019

### 18 Uhr im Haus am Anger

Anwesend: Waltraud Eckert-König, Karen Voigtle, Bernhard Schmidt, Michael Richter-Kempin, Lennart Meyer, Günter Chodzinski, Ingo Wellmann, Torsten Sandersfeld, Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Angelika Falkner-Musial, Manuela Dörnenburg (Moderation), Stefan Settels (Protokoll)

Entschuldigt: Ilona Bubeck, Sven Steller

**TOP 1. Begrüßung:** Manuela Dörnenburg heißt alle herzlich willkommen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**TOP 2. Letztes Protokoll** vom 21.05.2019: Keine Beanstandung

### TOP 3. Stand Finanzen (Kurzbericht) / Finanzsituation2019

	Jahresbudget	Ausgegeben/Verplant	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	30.800	23591,84	7208,16	650
Jugendfonds	9.000	5341,64	3658,36	
Öffentlichkeitsfonds	12.200	13313,47	-1.113,47	
	<b>52.000</b>	<b>42246,95</b>	<b>9753,05</b>	

Herr Settels stellt das Ergebnis (Antwort der Bundesstelle) des Änderungsantrages (der KuF) vor. Die Zahlen sind bereits in der Finanzübersicht eingearbeitet. Der Aktionsfonds steigt von 28.000,-€ auf 30.800,-€, weil die Verwaltungspauschale von 10% (2.800,-€) mit eingerechnet wird. Der Jugendfonds beträgt 9.000,-€ (ohne Verwaltungspauschale). Die Verwaltungspauschale vom Jugendfonds (900,-€), vom Öffentlichkeitsfonds (340,-€) und die Lohnkosten von Herrn Meyer (7.550,-€) werden dem Öffentlichkeitsfonds zugeteilt. Dadurch beträgt die Ausgangsgröße des Öffentlichkeitsfonds 12.200,-€. Die Negativbilanz im Öffentlichkeitsfonds (wird aller Voraussicht noch um einige 100,-€ steigen) wird durch ein Plus im Aktionsfonds ausgeglichen.

### TOP 4. Änderung der Geschäftsordnung:

Wird verteilt (s. Anhang): Rot entspricht den Änderungen. Grün bildet den Terminus der Leitlinie ab. Frau Dörnenburg verliest die Änderungen. Weitere Änderungen werden diskutiert und aufgenommen. Die diskutierte Fassung (s. Anhang) wird zur Abstimmung gebracht.

→ Abstimmung: 11x Ja, bei keiner Enthaltung und keiner Nein-Stimme

### TOP 5. Anträge

A-021-19 – Medienkompetenz (ASB-Jugendclub) – Antrag (Vollfinanzierung) über 650,- €: Sebastian Hölzel ist in Urlaub und kann den Antrag nicht persönlich vorstellen: Herr Settels stellt den Förderantrag kurz vor.

Es gibt die Rückmeldung aus der Runde, dass der Eindruck entsteht, Computerausstattung für den Jugendclub anzuschaffen.

**Weitere Rückmeldungen zielen auf ein höheres Budget, um mehr Werbung, gerade für weitere Workshoprunden, zu ermöglichen und evt. Getränke, Verpflegung bereitzustellen. Es soll im Vorfeld klar sein, wie oft und in welchem Turnus und mit welcher Zielgruppe die Workshops durchgeführt werden. Wie werden insbesondere Mädchen und Jugendliche mit Behinderung angesprochen und wie wird auf ihre spezifische Gefährdung (hate und sexualisierter speech) im Netz eingegangen?**

- a) Soll der Antrag zurückgestellt werden und später via Onlineabstimmung abgestimmt werden?

→ Abstimmung: Befangen x1 / Ja x2 / Nein x6 / Enthaltungen x2

→ Der Antrag wird nicht zurückgestellt

- b) Über den Antrag wird abgestimmt, jedoch müssen dann die Auflagen erfüllt werden, die weiter oben fett-gemarkert sind. Werden diese Auflagen erfüllt, soll ein Budget von 750,-€ zur Verfügung stehen (für mehr Werbung und evt. Getränke).

→ Abstimmung: Befangen x1 / Ja x7 / Nein x0 / Enthaltungen x3

→ Der Antrag wurde mit Auflagen und mit einem Budget von 750,-€ angenommen

### **TOP 6: Ausbildung Jugendbeteiligungsmoderator\*in nebst Inhalt und Kosten**

Herr Settels stellt kurz die Idee und den Stand der Planung zur Ausbildung vor.

Es besteht noch Unklarheit darüber, wie genau sich die Kosten zusammensetzen.

Warum wird für teures Geld externes Personal eingekauft, wenn die Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung (ausfinanziert) es vielleicht selber ausführen könnte.

Es gibt drei Interessent\*innen für eine Teilnahme aus dem Jugendforum. Soll die Teilnahme öffentlich ausgeschrieben werden? Herr Meyer (JuFo) spricht sich für eine gezielte Benennung aus, damit die Ausbildung auch in Falkensee wirksam wird und nicht jemand ausgebildet wird, der dann gar nicht in Falkensee bleibt.

Es gibt eine Jugendleiterausbildung (Jugendamtsfinanziert), die evt. ähnliche Themen aufgreift.

→ Die Ausbildung soll in einen Antrag münden, der dann via Online-Abstimmung zu entscheiden ist:

Die Kosten müssen transparent sein. Können die Leute vor Ort (Flecken Zechlin) nicht die Ausbildung übernehmen? Kann die Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung die Ausbildung nicht übernehmen?

→ Herr Settels klärt die Fakten mit Gregor Schröder und stellt den Online-Antrag

### **TOP 7: Demokratiekonferenz**

Es wird nochmal auf die bevorstehende Demokratiekonferenz hingewiesen, der Ablauf und Inhalt kurz erklärt und Werbematerial (Flyer, Poster) angeboten.

Weitere Infos unter [www.pfd-falkensee.de](http://www.pfd-falkensee.de)

Herr Müller kann der Einladung leider nicht folgen. Frau Herbst wird vor Ort sein und die Wünsche / Anregungen der Kinder und Jugendlichen entgegennehmen.

### **TOP 8: News aus der Pfd / aus dem Jugendforum / aus dem BGA**

Herr Meyer berichtet vom Jugendforum:

Das JuFo hat ein Sommerprogramm mit Kino im Gutspark auf die Beine gestellt. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung erwies dabei als sehr aufwendig. Am 05.09 findet die kommende Jugendkonferenz (JuKon) statt (zu der hoffentlich auch neue Kinder und Jugendliche im Nachgang der Demokratiekonferenz kommen). Es erfolgte eine schriftliche Einladung an alle 14-27 Jahre alten Jugendlichen der Stadt. Auf der JuKon wird auch die neue Besetzung des Jugendbeirates gewählt. Das JuFo hat erfolgreich eine Podiumsdiskussion im Vorfeld der Wahlen durchgeführt.

Frau Voigtle gibt Rückmeldung zum bewilligten Antrag A—004-19 „Aktiv, Kreativ, Gemeinsam“:

Frau Müller, die mit der Durchführung des Projektes vertraut war, ist nicht mehr tätig.

Straßensozialarbeiter\*in und unterstützende Kräfte übernehmen. Es bleibt fraglich, ob das Angebot an Schulen durchgeführt werden kann. Das Projekt kann dennoch durchgeführt werden

### **TOP 9: Perspektive 2020**

Frau Dörnenburg berichtet von der laufenden Antragstellung für die kommende Förderperiode. Es gibt Änderungen in der Hauptzielsetzung, wo nun „Demokratie fördern, Vielfalt gestalten, Extremismus vorbeugen“ die drei Leitlinien sind. Das Gesamtbudget vom Bund wird jährlich auf 125.000,-€ (90%) steigern. Mit dem Eigenanteil der Stadt stehen dann 138.889,-€ zur Verfügung. Sie gibt die Fragen nach Themenwünschen für die kommende Förderperiode und nach einem Extra-BGA-Sitzungstermin (wo es diese Fragen zu diskutieren gilt) in die Runde und schlägt vor, dass in der Folge dann Anfang 2020 eine Demokratiekonferenz, zu eben jener neuen Ausrichtung / Themen stattfindet.

Themenrückmeldung aus der Runde:

- \* Altersarmut in Falkensee
  - \* Vereinsamung von alten Menschen
  - \* Sozial schwache Kinder (trotz reicher Eltern)
  - \* Wie kann Bürgerbeteiligung gelingen
  - \* Kann die KuF stärker als Bindeglied zwischen den Themen und den Akteur\*innen fungieren
  - \* Wie erreiche ich die (auch Jugendliche), die ich sonst nicht erreiche
  - \* Kann Verwaltung weniger kompliziert sein und mehr serviceorientiert arbeiten
- Gerne senden Sie weitere Themenvorschläge per Mail an Herrn Settels ([stefan.settels@asb-falkensee.de](mailto:stefan.settels@asb-falkensee.de))
- Auf der BGA-Sitzung im November (19.11) sollen die vorgebrachten Themen in Hinblick auf eine Neuausrichtung und Schwerpunktfindung diskutiert werden
- Herr Settels wird die ausformulierte Antragstellung (möglichst früh) per Mail rumschicken.

**TOP 10: Sonstiges:**

---

-----

Kommende BGA-Sitzung: 19.11.19 / 18:00 Uhr im Cafe des ASB-Mehrgenerationenhauses